Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Juni | Juli 2024

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!
2. Mose 14, 13

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!
2. Mose 14, 13

Da stehen sie und kommen nicht weiter. Sie hatten den Mut, sich aufzumachen, waren dem, worauf kein Segen lag, entflohen, und nun scheint es doch nicht weiter zu gehen. Das löst mindestens Unbehagen vielleicht sogar Panik aus, mit Sicherheit aber Zweifel: war es die richtige Entscheidung? War es wirklich so schlimm? Selbst wenn man um die guten Gründe weiß, so kann doch das Unbekannte, die neue Freiheit mit den offensichtlich unüberwindbaren Hindernissen auf dem Weg, so viel Angst auslösen, dass man doch lieber in dem verharren möchte, was man kennt. Sei es noch so erniedrigend oder menschenunwürdig.

In diese Situation hinein sagt ihnen einer: **Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!** Der, der es sagt, ist Mose. Er sagt es zu seinem Volk, den Israeliten und Israelitinnen. Aus der Sklaverei wollten sie fliehen und nun stehen sie, das Wüstenvolk, am Rande des Roten Meeres. Das scheint ihnen unüberwindbar. Schwimmen war ausgeschlossen. Gefühlt steht ihnen das Wasser schon bis zum Hals. Und dann nimmt die Angst Überhand: lieber zurück in die Sklaverei, denn da wissen wir wenigstens, woran wir sind. Es war schließlich nicht alles schlecht. Jedenfalls besser als hier unterzugehen.

Mose widerspricht ihnen:

Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! Man könnte auch übersetzen: Nehmt Aufstellung. Es ist kein apathisches Stehenbleiben gemeint, sondern ein fokussiertes Hinstellen. Fokussiert auf das Vertrauen in Gott und dass dieser seinen Segen auf diesen Aufbruch legt. Es ist ein aktives Empfangen.

Und dann passiert das Unglaubliche, was man eben nur erlebt, wenn man bereit ist, sich empfangend hinzustellen, wissend, dass man diesen Weg nicht aus eigener Kraft, sondern nur mit Gottes Hilfe schafft: Mose hebt seinen Wanderstab hoch und das Wasser fließt auch nach oben. Das Meer hat sich geteilt, die Israeliten und Israelitinnen ziehen durch einen Korridor durch das Rote Meer. Es wartet das Land, in dem Milch und Honig fließen, während die, die sie verfolgen, stecken bleiben und jämmerlich ums Leben kommen. Gott ist ein parteiischer Gott.

Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! Im Moment ist im Großen wie im Kleinen viel im Umbruch und manchmal mutet es so an, als ob wir an einem Punkt stehen, an dem es nicht weitergeht, jedenfalls nicht so wie gehofft. Die Wahlen für den Stadtrat, das Europaparlament und im September für den Landtag stehen an. Die, die vorgaukeln, es gäbe ein Zurück an die „ägyptischen Fleischtöpfe“, ein auf Ungerechtigkeit, Menschen ausbeutendes System, von dem nicht zuletzt wir bis heute profitieren, instrumentalisieren die Angst und die große Verunsicherung der Menschen. Glaubt ihnen nicht! Bleibt wachsam und empfangend stehen; und dann wagt mutige Schritte nach vorn. Mit Gottvertrauen.

Gott löst dabei nicht alle die Herausforderungen, beamt sein Volk womöglich gleich ins Gelobte Land. Den Weg müssen sie schon selbst gehen, durch die Wogen des Meeres und dann durch die Wüste. Aber Gott geht mit und in den Situationen, in denen es kein „Weiter“ zu geben scheint und die Angst übermächtig wird, hören sie und hören wir:

Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

Für Ihren und Euren weiteren Weg wünsche ich uns allen das Vertrauen in Gottes Geleit und verabschiede mich mit dem Irischen Reisesegen:

Gott sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Gott sei neben dir,
um dich in die Arme zu nehmen,
um dich vor Gefahren zu schützen.
Gott sei hinter dir,
um dich vor der Heimtücke des Bösen zu bewahren.
Gott sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Gott sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.
Gott sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott,
heute und morgen und immer.

Ihre und Eure
Pfarrerin Anna-Maria Busch

Inhalt

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Gemeindeleben	S. 4
Kinder und Jugend	S. 6
Gemeindeleben	S. 8
Diakonie	S. 10
Gemeindeleben	S. 11
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Termine und Ausblicke	S. 15
Rückblick	S. 16
Kindergarten	S. 18
Partnerschaft	S. 20
Veranstaltungen und Kreise	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22

Zum Abschied

Letztes Jahr zur KV-Klausur fragte ein Kirchvorsteher: „Was haben wir eigentlich in den letzten 3 bis 4 Jahren gemacht und erreicht?“ Er fragte es etwas zweifelnd, weil das, was Menschen in einer Gemeinde säen, nicht immer gleich vor Augen steht. Manches braucht Zeit zum Reifen, bevor man erntet, anderes liegt bereits als Ereignis zurück, manches passiert im Hintergrund. Für einen dankbaren Blick zurück braucht es aktives Erinnern.

Ich erinnere mich an einen Dienstbeginn im Lockdown und was das alles an Gemeinsinn und Kreativität in der Marienkirchgemeinde im ehren- und hauptamtlichen Team bzw. im Schwesterkirchverbund freisetzte. Ich denke an Kirche-to-go mit Oster- bzw. Weihnachtsheften an der Wäscheleine, Telefonandachten, Offene Kirche, ein Osterkreuz, Gebetsketten, ein Feuerwerk des Glaubens mit dutzenden Andachten bis Pfingsten, digitalen Gottesdiensten, Andachten im Stundentakt über den gesamten Heiligen Abend, Besuche, ZOOM-KV-Sitzungen und Konfi-Care-Pakete aber auch viele Beerdigungen unter unwürdigsten Bedingungen.

Irgendwann wurde es alles wieder alltäglicher, oft genug herausfordernd aber nicht weniger bunt und meist mit einem fröhlichen Dennoch. Ich erinnere mich an lebendige Gottesdienste wie den Rundfunkgottesdienst mit unseren Freiwilligen aus Tansania, an die Begleitung von vielen Menschen zu Taufen, Trauungen oder während eines Abschieds bzw. in einer schwierigen Lebenssituation, tiefsinnig-berührende und quirlige Kita-Andachten mit unserer Kirchenmaus Kurti, an Baumaßnahmen wie eine renovierte Kanzlei oder eine neue Kirchentür, an kritischen Austausch zum Bibelabend, Lebensweisheiten im Seniorenkreis, stärkende ökumenische Gottesdienste, einen fröhlichen Neujahrsempfang zum Ehrenamtsdank, Konfi-JG-Rüstzeiten und den Kirchentag in Nürnberg, partnerschaftliche Begegnungen in Hannover, die Fahrradwerkstatt in der Notunterkunft, die mittlerweile durch die Dresdner59 koordiniert wird, und viele viele Sitzungen als Dienstberatung, im Pfarrteam, im Verbundausschuss, im Pfarrkonvent, im Kirchenbezirk, im Ökumenekonvent …, die aber am Ende in der Regel dazu dien(t)en, dass Ereignisse gemeinsam entwickelt und geplant werden und ein kollegiales Miteinander wächst. So schaue ich nicht zuletzt mit Freude auf ein sich allmählich etabliertes Konfi-Modell im Schwesterkirchverbund mit Anger-Crottendorf/Reudnitz und Thonberg. Auch etwas, was wachsen muss(te).

Auf so viel Fülle, auf die Begegnungen, auf das, was gedeihen konnte, blicke ich dankbar zurück und danke Gott, dass ER SEINEN Segen auf das gemeinsame Wirken gelegt hat.

So erfüllt ich nun auf all das schaue, so herausfordernd waren die vergangenen Jahre hier in Stötteritz für mich nicht zuletzt persönlich. Ich danke an dieser Stelle von Herzen für alles (Mit)Tragen, Anteilnehmen, Beten und alle Zugewandtheit.

Nun wartet als Stadtjugendpfarrerin im Kirchenbezirk eine neue Aufgabe auf mich.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Euch und Ihnen hier in Stötteritz, in der PAX Jugendkirche oder … bis dahin bleiben Sie Gott befohlen.

Mit dem Segen der EWIGEN
Anna-Maria Busch

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 bis 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

31. Mai – 2. Juni: Kalle fährt mit zur Gemeinderüstzeit nach Schmiedeberg

17. August „Wasserläufer“ (Jesus geht übers Wasser)

Ziemlich beste Freunde

Was macht eine echte Freundschaft aus? Dieser Frage gingen Kinder der 1. bis 6. Klassen aus Stötteritz, Thonberg und Anger-Crottendorf im Rahmen der diesjährigen Christenlehre-Übernachtung am 3. Mai 2024 im Gemeindehaus Stötteritz nach.

Gemeinsam hörten wir die Geschichte von den besten Freunden David und Jonatan und lauschten den Erzählungen König Sauls in der Höhle. Nach einem durch viele Helfer angerichteten leckeren Abendbrot ging es hinaus in den dunklen Wald, wo die Junge Gemeinde bereits eine Schnitzeljagd mit mehreren Stationen vorbereitet hatte. Manche der Aufgaben waren ganz schön knifflig, so dass wir etwas später als geplant mit dem gefundenen Schatz wieder am Gemeindehaus eintrafen. Die meisten der jüngeren Teilnehmer fielen dann auch schon in ihre Schlafsäcke, während sich die jugendlichen Helfer der JG noch eine Weile im Tischtenniskeller die Nacht vertrieben. Allerdings „rächte“ sich dies schon am nächsten Morgen, als die ersten Kinder bereits recht zeitig fröhlich auf den Beinen waren. Nach einem liebevollen Muntermacherfrühstück, unterstützt durch ebenso unverdrossene Frühaufsteher, gab es noch etwas Neues: ein Lagerfeuer am Morgen (welches am Abend zuvor der fortgeschrittenen Stunde zum Opfer gefallen war).

Eine Basteleinheit rundete die Veranstaltung ab und so gingen alle mit einem tollen Erlebnis und vielleicht auch neuen echten Freunden nach Hause. Und etliche JGler gönnten sich an diesem Tag ein Mittagsschläfchen.

Annemarie Müller

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

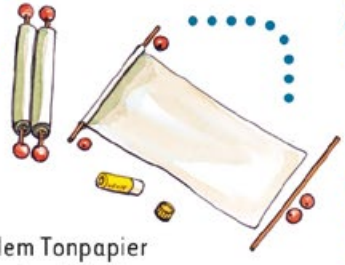
Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

Deine Schriftrolle



Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Aufruf: Wir suchen Kandidaten für den Kirchenvorstand

In den zurückliegenden Monaten sind mehrere Mitglieder des Kirchenvorstandes auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Einen Teil der frei gewordenen Plätze konnten wir durch Nachberufungen wieder ausgleichen. Trotzdem suchen wir noch nach Gemeindegliedern, die sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen könnten. Die Hälfte der auf sechs Jahre angelegten Amtszeit des Vorstandes ist schon vorüber. Es ist also eine gute Gelegenheit, sich für einen überschaubaren Zeitraum in der Gemeindeleitung auszuprobieren. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie sich eine Mitarbeit vorstellen könnten oder Fragen dazu haben. Oder schreiben Sie uns an: Kirchenvorstand-Marienkirche@gmx.de

Ihr Kirchenvorstand

Der neue Konfi-Kurs

Der neue Konfi-Kurs ab der 7. Klasse beginnt am **27. August 2024 immer dienstags um 17 Uhr bis 18.30 Uhr** in der Erlöserkirche Thonberg. Herzlich eingeladen und willkommen sind alle interessierten Jugendlichen. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

In den anderthalb Jahren bis zur Konfirmation 2026 wollen wir miteinander im Gespräch über Gott und die Welt sein. Wir möchten Fragen nachgehen, die Euch unter den Nägeln brennen, wichtige Glaubensinhalte kennenlernen und reflektieren, singen, beten, spielen, auf Rüst- und Freizeiten bzw. den Evangelischen Kirchentag fahren, Jesus folgen und diskutieren, was Christ und Christin sein heute in dieser Welt bedeutet.

Die Konfi-Arbeit ist im Schwesterkirchgemeindebund organisiert. In der 7. Klasse treffen uns in der Erlöserkirche in Thonberg und in der 8. Klasse im Pfarrhaus Stötteritz. Konfirmiert werden die Jugendlichen in ihrer Wunschkirche unserer 3 Gemeinde.

Der erste Konfi- und Elternabend findet am **20. August um 18 Uhr** in der Erlöserkirche Thonberg statt.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!
Pfarrer Sebastian Keller & Pfarrer Hans-Christian Moosdorf

Stötteritzer Sommerkonzerte 3.0 in der Marienkirche

Datum	Künstler	Was?
25.05.2024	Vocalconsort Leipzig - Kammerchor	Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart
08.06.2024	Crazy Generation Chor	Rock, Pop & Jazz
15.06.2024	Gemeindeband #Hashtag	Rock & Pop zum Sommerfest
22.06.2024	Kardamom Kollektiv	Interdisziplinär, interkulturell, Jazz
17.08.2024	Canzonetta - Kammerchor	a cappella, neues Sommerprogramm
31.08.2024	zwischenFall	Musik, Kabarett, Slam
07.09.2024	Posaunenchor Stötteritz	
14.09.2024	Thomasius Consort	Schätze des Barock
21.09.2024	Klezwerk	Klezmer
28.09.2024	Band & Chor Adora	Musical

Sommerfest!

Was wäre ein Sommer ohne Sommerfest? Ziemlich fade, finden wir. Deshalb laden wir herzlich ein am **15. Juni** zum Stötteritzer Sommerfest, sozusagen einem kleinen Gemeindefest.

Für die richtige Stimmung sorgt unsere Gemeindeband #Hashtag mit einem ganz besonderen Sommerkonzert. Ab 19 Uhr präsentieren unsere jugendlichen Talente sowohl altbekannte als auch neue Lieder aus ihrem Repertoire. Und als Bonbon gibt es in diesem Jahr die ersten selbstkomponierten Songs der Band zu hören, echte „Hits made in Stötteritz“. Diese Premiere sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Nach dem Konzert ist noch Zeit für ein geselliges Zusammensein an der Feuerschale im Gemeindegarten. Bei einem Glas Wein, Bier, Saft und herzhaften Leckereien lässt es sich gemütlich plauschen. Für die Getränke wird gesorgt, Brote und Aufstriche sind sehr willkommen.

Michelle Müller

Achtsamkeit als Neuanfang

Diakonie Leipzig

Für Christen ist Ostern das wichtigste Fest im Jahr, denn sie gedenken der Auferstehung Jesu Christi, nachdem er am Kreuz gestorben ist. Dieses Ereignis versinnbildlicht die Hoffnung auf ein ewiges Leben durch die Erlösung der Menschheit von Sünde und Tod. Dabei dient die Karwoche den Christen als Zeit der Besinnung und der Reflektion über die Passionsgeschichte von Jesus.

In diesem Zusammenhang gilt die „Emmaus-Geschichte“ als biblischer Beleg für die Auferstehung Jesu von den Toten.

Erzählt wird die Geschichte zweier Jünger, die sich drei Tage nach Jesu Kreuzigung von Jerusalem aus auf den Weg in das benachbarte Dorf Emmaus machten. Zweifelnd, ob Jesus wirklich auferstanden ist, und voller Sorgen kam dieser selbst hinzu und ging mit ihnen. Erst als unbekannter Reisebegleiter und beim Abendmahl als Auferstandener erkannt, macht Jesus den Wandel von Trauer zu Hoffnung und von Mutlosigkeit zu Zuversicht erlebbar. Dieser Gang nach Emmaus wird am Ostermontag, dem Tag nach der Osternacht, gefeiert und ist in der Kunst als „Emmaus-Motiv“ bekannt. So auch zu sehen im Kirchsaal des Matthäistiftes.

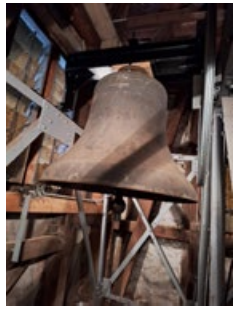
Nun ist Ostern schon wieder ein paar Monate vergangen und mir hängt der Gedanke nach, dass man sich sprichwörtlich mit jemandem auf den Weg machen oder sich schnell an etwas oder jemanden gewöhnen kann. Man kann auch jemanden oder etwas schätzen lernen, mit jemandem oder miteinander vertraut werden, sich mit jemandem anfreunden oder eine Beziehung aufbauen.

Und so komme ich zum Namen Emmaus als „warme Quelle“ zurück. Denn der Herkunft nach leitet sich der Ortsname Emmaus vom hebräischen Verb „hamam“ ab, was so viel wie „warm werden“ bedeutet. Ostern bleibt dieses Jahr als warme Erinnerung in meinen Gedanken. Und mit jemandem warm werden ist der Anfang jeder Beziehung – hinzu kommen Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht.

Ronny Seidel
Einrichtungsleitung Matthäistift

Ding Dong

Nein, nicht ein Getränkelieferant hatte es „Kalles Freunden“ bei der Kirchenentdeckertour angetan, sondern die großen Glocken im Turm. Vielleicht hat sich der eine oder andere Passant gewundert, als die Schläge zu unüblichen Zeiten erklangen, doch die Kinder mussten einfach unbedingt ausprobieren, wie das Ganze so funktioniert…



Ja, es gab eine ganze Menge zu entdecken bei „Kalles Freunden“: Wer wusste schon, dass sich hinter dem Alter eine „Geheimtür“ verbirgt, die quasi hinter die Kulissen führt? Auch einmal selbst auf der Kanzel stehen oder die Kirchenschätze begutachten kann man schließlich nicht alle Tage. Selbst der Heizungskeller wurde von den neugierigen Kindern genauestens unter die Lupe genommen.

Nun findet der Kalle-Treff nicht immer in der Kirche statt, doch spannende Geschichten, Spiel, Spaß und einen leckeres Snack gibt es jedes Mal, wenn Kalle mit dem Wuschelkopf einmal im Monat ins Gemeindehaus einlädt. Seid dabei, gern auch mit Euren Eltern.

BIKES FOR CHANGE!

SPENDE FREIHEIT!
FÖRDERE MOBILITÄT!

In der Fahrradwerkstatt in Stötteritz haben Geflüchtete die Möglichkeit, alte Fahrräder zu reparieren und wieder fahrtüchtig zu machen.

Die Werkstatt ist derzeit auf der Suche nach Sachspenden.

Was wird gesucht?

- **Fahrräder:** Egal ob sie noch fahrbar sind oder nicht – wir nehmen gerne alle Fahrradspenden entgegen.
- **Ersatzteile:** Alte Fahrradteile und Zubehör.
- **Materialien zum Reparieren:** Werkzeuge, Schrauben, Kabel – alles, was in einer Fahrradwerkstatt benötigt wird, ist herzlich willkommen.

Wohin?

Kommandant-Prendel-Allee 63

Wann?

Jeden Dienstag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr

Kontakt
bikes.for.change.stoetteritz@gmail.com

02. Juni 11.00 Uhr	**1. Sonntag nach Trinitatis** Ökumenischer Stadtfestgottesdienst auf dem Markt Stadtökumenekreis Vorprogramm ab 10:30Uhr	
09. Juni 14.00 Uhr	**2. Sonntag nach Trinitatis** Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Busch anschließend Kaffeetrinken im Gemeindegarten Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch Sup. Feydt
14. Juni 17.00 Uhr	Gottesdienst zum Zuckertütenfest des Kindergartens Neugierige sind herzlich willkommen	Pfrn. Busch
15. Juni 19.00 Uhr	Sommerfest mit Konzert von #Hashtag	
23. Juni 10.00 Uhr	**4. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Heiligen Abendmahl Koll.: Eigene Gemeinde	Pfr. Moosdorf
24. Juni 19.00 Uhr	**Johannistag** Ökumenischer Gottesdienst auf dem Stötteritzer Friedhof (Albrechtshainer Str.)	Pfr. Hajek & Pfrn. Busch
30. Juni 19.00 Uhr	**5. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Arbeitslosenarbeit	Pfr. Keller
07. Juli 18.00 Uhr	**6. Sonntag nach Trinitatis** Abendgottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfr. Moosdorf

14. Juli 10.00 Uhr< 18.00 Uhr	**7. Sonntag nach Trinitatis** Urlaubs-Zoom-Gottesdienst Den Link finden Sie auf unserer Website Abends ma(h)l Gott in der Dresdner 95	Pfr. Keller/ Pfr. Moosdorf Pfr. Vorwergk
21. Juli 10.00 Uhr	**8. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfr. Keller
28. Juli 10.00 Uhr	**9. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Koll.: Eigene Gemeinde	Präd. Spatz
4. August 10.00 Uhr	**8. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Koll.: Evangelische Schulen	Pfr.i.R. Grunow
11. August 10.00 Uhr	**11. Sonntag nach Trinitatis** Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Koll: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	GP Reinhart

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder dazu mit einer Mitarbeiterin ins Gemeindehaus. Auch jüngere Gäste sind immer gern willkommen!

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa 30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Pfarrerin Busch

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Die heilige Taufe empfingen

„Freut Euch aber, dass Eure Namen im Himmel geschrieben sind.“
Lukasevangelium 10,20b

Ihre Ehe unter Gottes Segen gestellt haben

„Und ich will ihnen einerlei Sinn und einerlei Wandel geben, dass sie mich fürchten ihr Leben lang, auf dass es ihnen wohlgehe und ihren Kindern nach ihnen. Es soll meine Freude sein, ihnen Gutes zu tun, und ich will sie in diesem Lande einpflanzen, ganz gewiss, von ganzem Herzen und von ganzer Seele.“ Jeremia 32, 39 u. 41

Christlich bestattet wurde

Befiehl dem HERRN Deine Wege und hoffe auf ihn, er wird’s wohl machen.
Psalm 37,5

Termine und Ausblicke

31. Mai – 2. Juni:	**Gemeinderüstzeit in Schmiedeberg**
2. Juni:	**11 Uhr Stadtfestgottesdienst auf dem Markt**
6. Juni:	**Kirchenvorstand**
8. Juni:	**19 Uhr Sommerkonzert mit Crazy Generation Chor**
9. Juni:	**14 Uhr Abschiedsgottesdienst Pfarrerin Busch, anschließend Kaffeetrinken im Garten des Gemeindehauses**
15. Juni:	**19 Uhr Sommerfest mit Konzert der Band #Hashtag**
24. Juni:	**Johannistag, 19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Friedhof**
1. August:	**Kirchenvorstand**
11. August:	**10 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn**

Konfirmation im Schwesternverbund

Konfirmiert wurden: Lydia Bänsch, Wiebke Bauersfeld, Meta Brügmann, Hannes Hahn, Tilman Hahn, Lina Hartmann, Astrid Heckmann, Johann Heimpold Mathilda Heintz, August Herfort, Charlotte Kirchhof, Gregor Kolbe, Johann Kramer, Arthur Kühne, Isabella Malecki, Moritz Meyer Arthur Rabe, Gustav Rabe, Pauline Sacher, Johanna Seehafer, Gregor Sichardt, Clemens Stinshoff, Theodor Teichmann

Wir freuen uns mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien. Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Frühjahrsputz am 13. April in der Marienkirche – Danke!

Ganz herzlichen DANK für den super Einsatz beim Kirchenputz am 13. April!!! Viele fleißige Hände beseitigten umsichtig, flott und engagiert die Marienkirche von Spinnenweben, Staub, Dreck, Abfall, ... Im Gottesdienst am 14. April wurde die saubere Kirche sehr dankbar wahrgenommen und ein großer Dank ausgesprochen. Und hier sind die Fundstücke vom Kirchenputz:

Christoph Schnabel

Tischabendmahl am Gründonnerstag in der Marienkirche

In Erinnerung an die Mahlgemeinschaft Jesu mit den Menschen haben wir bereits zum zweiten Mal am Gründonnerstag das Tischabendmahl in der Marienkirche gefeiert. Dank der Vorbereitung durch viele fleißige Helfer und Brotbäcker konnten wir sowohl die liturgische Abendmahlsfeier als auch das gemeinsame (Abendbrot) Essen in einer besonderen gottesdienstlichen Form verbinden. Wir saßen gemeinsam an Tischen im Altarraum und im Mittelgang der Kirche, haben gebetet, gesungen, uns erinnert, Brot und Wein geteilt und hatten so selbst Teil an der Gemeinschaft mit Christus, haben gegessen, den Segen empfangen und waren schließlich gestärkt und gesättigt an Leib und Seele.

Uwe Naumann

Neues aus der KITA

„Von allen Seiten umgibst du mich und hälst deine schützende Hand über mir„ (Psalm 139,5)

Mit dieser Kraft und Zuversicht fiel es uns dann doch etwas leichter unsere Süd-Nord Freiwillige aus Tansania, Magreth Mwanga wieder in die Heimat zu schicken.

Mit ihrer offenen und fröhlichen Art haben wir als Team, aber auch die Kinder unsere Magreth sehr ins Herz geschlossen!
Am 20. März verabschiedeten wir uns im Rahmen unseres Eltern-Kind Nachmittags von Magreth. Eltern, Kinder und wir als Team hatten nun noch einmal die Gelegenheit mit Magreth ins Gespräch zu kommen. Bei Kaffee, Kuchen und frühlingshaftem Wetter war es ein gelungener Nachmittag. Ein traditionelles Konzert von Eltern und Kita-Team, sowie die gelungenen Abschiedsworte von unserer Leitung Frau Grünthaler brachten nochmal alle Emotionen hervor und zeigten uns, wie stark wir mit Magreth verbunden sind.

Tuonane tena Magreth! Wir sehen uns wieder!
Zum Abschiedsgottesdienst am 28. März in der Marienkirche hat sich ein Teil des Teams erneut zusammengetan, um sich noch einmal mit einem musikalischen Beitrag von Magreth zu verabschieden. Dann trat sie ihre Heimreise an…

Im März und auch Anfang April verwöhnte uns der Frühling mit warmen Temperaturen und ließ die Vegetation erblühen. Die Kinder waren viel in der näheren Umgebung mit den ErzieherInnen unterwegs und vor allem unser Stötteritzer Wäldchen wurde wieder erkundet und wir konnten sogar wieder Eichhörnchen beobachten. Auch die Krippenkinder und ErzieherInnen machten Ausflüge ins Stötteritzer Wäldchen und in den Gartenverein der Österhöhe mit Spielplatz.
Das warme Wetter machte Hoffnung auf den für den 19. April geplanten Arbeitseinsatz der Eltern. Leider wurde es, wie sooft im April, wechselhafter und der Arbeitseinsatz fand unter nicht so idealen Bedingungen statt. Pünktlich 15 Uhr riss der Himmel aber auf und der Regen machte Pause! Trotz des durchwachsenen Wetters waren sehr viele Eltern gekommen, um mit anzupacken. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!!

Rindenmulch auffüllen, Hochbeete mit Erde befüllen, Pflanzen verschnitt und die Nische hinter unserem Gartenhaus wurde freigeräumt. Hier ist ein kleiner Rückzugsort für die Kinder angedacht. Die genaue Umsetzung dazu wird noch im Team geplant.
Des weiteren wurde vom Elternrat ein Klanginstrument an unserem Gartenhaus installiert.

Wir sind gespannt, wie dieses von den Kindern angenommen und genutzt wird. Auch hierfür ein großes Dankeschön an den Elternrat!

Nun freuen wir uns auf die warme Jahreszeit mit einem spannenden Eltern-Kind-Nachmittag Ende Mai…

Noch eine kurze Information für interessierte Eltern, welche einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz suchen: **Jeden letzten Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr** findet bei uns eine Kitabesichtigung statt! Bitte melden Sie sich vorher an...wir freuen uns :-)

Diana von Cyrson
Stellvertretende Kindergartenleitung

Neues aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

Zum Sonntag „Rogate“, dem Partnerschaftssonntag, bekamen wir aus Arushachini und Chemchem einen Brief, den ich Ihnen gerne weitergeben möchte:

„Ihr Lieben alle in Stötteritz und Marienwerder, wir grüßen Euch in Jesu Namen! Wir hatten einen sehr schönen Gottesdienst zu Rogate. Wir haben für unsere Partnerschaft gebetet, die jetzt schon 53 Jahre besteht. Wir haben um Gesundheit eines jeden gebetet und für eure Reise im August, dass sie glücklich und voller Freude sein möge. Um Gottes Schutz für die Familien und für unsere Kinder, dass sie Gott kennen und lieben lernen.
Herzliche Grüße von allen euren Geschwistern und dem Patnerschaftskomitee, euer David Shilatu.“

Und auch bei uns in Stötteritz und in Marienwerder wurde für die Partnerschaft gebetet, besonders für die Betroffenen der Überschwemmung in Msitu wa Tembo. Den Gemeinden sind dadurch Verkehrswege abgeschnitten, die Felder sind durch schwere Regenfälle überschwemmt und die Anpflanzungen vernichtet. Wir sind aufgefordert, nicht aufzuhören, füreinander zu beten. Auch für die, denen ein lieber Mensch gestorben ist, wie die Familie Greyson Koshuma, die ihre geliebte Frau und Mutter verloren haben.

Die Vorbereitung für die Reise in die Partnergemeinden läuft gut. Tickets für 9 Teilnehmer sind gebucht, wir sind mit David Shilatu und dem Partnerschaftskomitee im Austausch darüber, was wir zum Thema „Bildung“ mit- und voneinander lernen können. Freuen Sie sich auf ein Foto der Reiseteilnehmer und mehr über die Reise im nächsten Gemeindebrief.

Im Namen des Komitees grüßt Sie
Regina Meyer

Kinder und Jugend

Krabbelkreis
immer freitags 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: marianne.didt@gmail.com

Kalles Freunde – Kindertreff
für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
31. Mai – 2. Juni: Kalle fährt mit zur Gemeinderüstzeit nach Schmiedeberg
17. August „Wasserläufer“ (Jesus geht übers Wasser)

Treffzeiten der Christenlehre
1. + 2. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
5.+6. Klasse: mittwochs 17.15 – 18.15 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: donnerstags in Thonberg 17.30 – 18.30 Uhr
8. Klasse: dienstags in Stötteritz 17.00 - 18.30 Uhr
Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Erwachsene

Gebetskreis
06.06.; 13.06.; 27.06.; 11.07.; 25.07.
Jeweils 19 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

Seniorenkreis
05.06.; 19.06.; 03.07.; 17.07.; 31.07.
Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
am **4. Juni von 9 bis 11 Uhr**.
Anmeldung bitte bis 31. Mai
Kontakt unter kcschnabel@aol.com

Bibelkreis
Donnerstag 20.06.24 um 19 Uhr

Kleine Tankstelle
Neu: donnerstags 14.45 – 17 Uhr
Nur während der Schulzeit

Kirchenmusik

Aufgrund einer Krankschreibung und eines längeren Genesungsprozesses können Kurrende, Vorkurrende und Chor nicht wie geplant stattfinden. Eventuell wird es Vertretungen geben. Auf unserer Homepage unter Termine stehen dann jeweils die stattfindenden Gruppen und die Zeiten dazu.
Informationen zu allen Gruppen und die jeweiligen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage und auf den Aushängen in der Kirche und im Pfarrhaus.

Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Kochgruppe
6.9. 18 Uhr im Gemeindehaus: Grillabend mit Cocktails
Anmeldung an teresa@heimpold.de

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrerin:
Anna-Maria Busch
Tel.: 0341 - 22 75 67 28
Mobil: 0176 - 61 90 00 26
E-Mail: Anna-Maria.Busch@evlks.de
Ab Juli ist Pfr. Keller Vakanzvertreter.

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin:
Dorothee Weiske
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Wegen Krankheit dienstags 16-17.30 Uhr und freitags 9-12Uhr, im Juli geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Busch und ab Juli an den Vakanzvertreter Pfarrer Keller.

Stellvertretende Vorsitzende Kirchenvorstand:
Anna-Sylvia Goldammer
Kirchenvorstand-Marienkirche@gmx.

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktion und Satz:
Ferdinand Wiese
Uwe Naumann
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 05. Mai 2024
Erscheinungsdatum: 31. Mai 2024
Auflage: 1700 Stück

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig
Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:
S.1: gemeindebrief.de; S. 2: A. Busch;
S. 4+5: Gemeindebrief-Archiv; S. 6: C. Mossner;
S. 7: gemeindebrief.de; S. 9: #Hashtag;
S. 10: R. Seidel; S. 11: M. Müller;
S. 15: Landeskirche Sachsens;
S. 16: Michael Hahn, Lutz Schober, Alexander Schmidt / PUNCTUM;
S. 17: C. Schnabel, M. Lißina-Krause;
S. 18+19: Kita Marienkirche; S. 20: Partnerschaftskomitee;

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.07.2024

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Monatsspruch Juni:

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet.

2. Mose 14,13

Monatsspruch Juli:

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23,2